

## *Medienmitteilung zum Arbeitstag des VML vom 31.10.2015*

### **Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML) tagte in Emmen**

#### **Am Samstag 31. Oktober fanden Arbeitstag und Generalversammlung des Verbandes für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML) in Emmen statt.**

Der Präsident, Franz Grimm, informierte die Musikschulleitenden und Präsidien des Kantons Luzern über das Tätigkeitsprogramm des Vorstandes. Neben der Kontaktpflege mit Kanton und verschiedenen musikschulinvolverten Kreisen wurde ein Portfolio für Musiklehrpersonen ausgearbeitet, das in allen Musikschulen angewendet werden kann. Neu wird eine Arbeitsgruppe die Arbeit an einem Konzept für freiwillige Stufenprüfungen der Musikschülerinnen und -schüler aufnehmen. Die angekündigten Sparmassnahmen des Kantons fordern und beschäftigen den Verband weiterhin.



### **Wechsel im Vorstand**

Verena Kaufmann, Marbach verlässt den Vorstand. Kaufmann war seit 2010 im Vorstand als Vertretung für die Präsidien tätig. An ihre Stelle tritt Marianne Jung, Eschenbach als neue Vertreterin der Präsidien.



Als Gast erläutert der Vorsteher des Amtes für Volksschulbildung, Dr. Charles Vincent, die geplanten Sparmassnahmen und stellt die durchgeführte Arbeitsplatzbewertung der Volksschullehrpersonen und die Auswirkungen auf die Musikschulen vor. Die Versammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Einreihungen der Musikschullehrpersonen im interkantonalen Vergleich gut positioniert ist.

Beatrice Wolf, die neue Beauftragte für die Musikschulen des Kantons Luzern gibt die statistischen Zahlen bekannt. Durch die Zusammenschlüsse der Musikschulen als Folge der vorgeschriebenen Mindestgrösse reduziert sich die Zahl der Musikschulen im Kanton Luzern von noch 60 im Schuljahr 2014/15 auf 40 im Schuljahr 2015/16.

Die Gäste der Hochschule Luzern – Musik, Prof. Flurina Paravicini und Dr. Andrea Kumpe stellen die Weiterbildungsmöglichkeiten zu "Musik & Bewegung" vor. Dies vor dem Hintergrund einer zunehmenden Nachfrage an Lehrpersonen, welche auf die vermehrte Integration der "Musik & Bewegung" in die Volksschule zurück zu führen ist. Geplant sind neben der Vollzeitausbildung auch berufsbegleitende Zweijahreskurse für Instrumental- und Gesangslehrpersonen. Interessant könnte diese Ausbildung auch für Musikmaturanden sein, die gerne mit Kindern und mit Gruppen musikalisch arbeiten.

Das Weiterbildungsthema des Arbeitstages ist dem Gesundheitsmanagement gewidmet. Daniel Göring, Autor des Buches "der Hund mit dem Fresbee", erzählt in sehr persönlicher, bewegender Art über seine eigenen Erfahrungen auf dem Weg in die Depression und auf dem Weg aus der Depression. Er plädiert für einen offenen Umgang der Gesellschaft mit der Krankheit. Martin Brunner, Geschäftsführer von "active care" beschreibt Wege und Möglichkeiten innerhalb eines Gesundheitsmanagements von der Früherkennung bis zur case Management-Betreuung. Viele Musikschulen des Kantons Luzern sind bereits in diesem Programm aktiv angeschlossen.

Frau Letizia Walser, Vorstandsmitglied im Dachverband VMS, Verband Musikschulen Schweiz, zeigt die Schwerpunkte der Verbandsarbeit auf nationaler Ebene auf. Dabei steht vor allem die Kulturbotschaft zum Verfassungsartikel 67a im Fokus und "Jugend und Musik" als Kernprogramm des Bundes zur Umsetzung des Verfassungsartikels.

Die Präsidentin des Vereins "Talentförderung Musik Kanton Luzern" (TMLU), Eva Crastan, stellt der Versammlung die Arbeit des Vereins vor. Zurzeit sind 27 junge Talente aus dem Kanton Luzern in diesem Programm aufgenommen.

Musikalische Beiträge der Musikschule Emmen und aus dem TMLU, Talentförderung Musik Kanton Luzern umrahmen den Arbeitstag.

Kontaktperson bei Fragen zum VML und zu der Tagung:

Markus Kühnis, markus.kuehnis@emmen.ch, 041 280 72 16